

Fujitsu Technology Solutions

IFG (BS2000/OSD)
Version 8.3A
April 2009

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.
Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten.
Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen.
Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Copyright © Fujitsu Technology Solutions 2009

Freigabemitteilung IFG V8.3A

1 Allgemeines	2
1.1 Bestellung	2
1.2 Auslieferung	3
1.3 Dokumentation	4
2 Software-Erweiterungen	6
3 Technische Hinweise	7
3.1 Ressourcenbedarf	7
3.2 SW-Konfiguration	7
3.3 Produkt-Installation	7
3.4 Produkt-Einsatz	7
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	8
3.6 Inkompatibilitäten	8
3.7 Einschränkungen	8
3.8 Verhalten im Fehlerfall	8
4 Hardware-Unterstützung	9
4.1 Terminalkonfiguration	9
4.2 Druckerkonfiguration	9

1 Allgemeines

IFG (Interactive Format Generator) ist ein Programm zur bequemen Erstellung, Änderung und Verwaltung von Formaten (Layouts) für Datensichtgeräte im Teilnehmerbetrieb.

In Verbindung mit FHS (Format Handling System) können mit IFG erstellte Formate sowohl im Teilnehmer- als auch im Teilhaberbetrieb benutzt werden.

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu IFG V8.3A unter dem Betriebssystem BS2000/OSD *)

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Juli 2006

*1 Der Inhalt wurde gegenüber dem Freigabestand modifiziert.
Er entspricht dem Korrekturstand 8.3A: Juli 2006

Die Freigabemitteilung wird als Datei mit Groß/Klein-Schreibung ausgeliefert. Nachträglich bekannt gewordene Änderungen werden in dieser Datei aktualisiert und nachgeliefert. Ausdruck der Datei (deutsche Fassung) mit
/PRINT-DOCUMENT FROM-FILE=SYSFGM.IFG.083.D, -
/ DOC-FORM=*TEXT (LINE-SPACING=BY-EBCDIC-CONTR)

Diese Freigabemitteilung ist, wie alle andere Freigabemitteilungen fuer BS2000-Produkte, im Internet verfuegbar unter der URL

<http://manuals.ts.fujitsu.com/mainframes.html>

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. README-Dateien) der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

1.1 Bestellung

IFG V8.3A kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden.

Für IFG V8.3A gelten die allgemeinen Bedingungen zum Vertrag über die Nutzung und Betreuung von Software-Produkten.

*) BS2000/OSD (R) ist eine Marke der Fujitsu Technology Solutions.

1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien zu IFG V8.3A erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Im SOLIS2-Lieferanschreiben sind die einzelnen Dateien mit den jeweils gültigen Datei- und Datenträger-Merkmalen aufgeführt.

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig von HSI benötigt:

Lieferbestandteil	Produktbeschreibung
IFG	IFG Programm (jetzt auch mit START-IFG Kommando)
IFGFV	IFGFV Programm (jetzt auch mit START-IFGFV Kommando)
SYSDOC.IFG.083.CONV-3270	Dokumentation, wie ein für ein anderes Terminal erstelltes Format automatisch zu einem Format für ein Terminal 3270 umgewandelt wird
SYSDOC.IFG.083.CONV-8BIT	Dokumentation, wie ein Format automatisch in ein 8-Bit (XHCS) Format umgewandelt wird
SYSDOC.IFG.083.CONV-DE	Dokumentation, wie ein Format automatisch in ein Format mit Dialogerweiterungen umgewandelt wird
SYSDOC.IFG.083.CONV-HELP	Dokumentation, wie aus einer Textdatei automatisch Hilfeformate erstellt werden
SYSDOC.IFG.083.GIVE-HELP	Dokumentation, wie Formatfeldern mit Dialogerweiterungen automatisch ein Hilfeformat zugewiesen wird
SYSDOC.IFG.083.GIVE-UTM	Dokumentation, wie Formatfeldern automatisch das Attribut "UTM control field" zugewiesen zu einem Format für ein Terminal
SYSDOC.IFG.083.IFG2FLD	Dokumentation, wie Formaten automatisch in ein ComTA Datei umgewandelt werden
SYSFGM.IFG.083.D	Freigabemitteilung (Deutsch)
SYSFGM.IFG.083.E	Freigabemitteilung (Englisch)
SYSFHS.IFG.083.D	Deutsche Maps für IFG/IFGFV
SYSFHS.IFG.083.E	Englische Maps für IFG/IFGFV
SYSLNK.IFG.083	Enthält die IFG/IFGFV Module (LLM)
SYSPRC.IFG.083	Enthält die Umwandlungsprozedur für Formate die durch FHS-Makros erstellt wurden
SYSPRG.IFG.083.CONV-3270	Konvertierungsprogramm für Terminal 3270
SYSPRG.IFG.083.CONV-8BIT	Konvertierungsprogramm für 8-Bit Formate
SYSPRG.IFG.083.CONV-DE	Konvertierungsprogramm für Formate mit Dialogerweiterungen
SYSPRG.IFG.083.CONV-HELP	Konvertierungsprogramm für Hilfeformate
SYSPRG.IFG.083.GIVE-HELP	Zuweisungsprogramm für Hilfe-

SYSPRG. IFG.083.GIVE-UTM	formate an Formatfelder mit Dialogerweiterungen Zuweisungsprogramm für "UTM control field" Attribut an Formatfelder
SYSPRG. IFG.083. IFGCONV	Konvertierungsprogramm für Formate die durch FHS-Makros erstellt wurden
SYSPRG. IFG.083. IFG2FLD	Konvertierungsprogramm für ComTA
SYSRME. IFG.083.D	Read-Me (Deutsch)
SYSRME. IFG.083.E	Read-Me (English)
SYSSDF. IFG.083	IFG und IFGFV Systemsyntax-datei
SYSSII. IFG.083	Struktur- und Installations-informationsdatei

Bei den Lieferbestandteilen

SYSPRG. IFG.083. IFGCONV
 SYSPRG. IFG.083. CONV-3270
 SYSPRG. IFG.083. CONV-8BIT
 SYSPRG. IFG.083. CONV-DE
 SYSPRG. IFG.083. CONV-HELP
 SYSPRG. IFG.083. GIVE-HELP
 SYSPRG. IFG.083. GIVE-UTM und
 SYSPRG. IFG.083. IFG2FLD

handelt es sich um Software der Klasse C. Für diese Software besteht keine Wartungsverpflichtung.

1.3 Dokumentation

Folgende Dokumentation ist für IFG V8.3A verfügbar:

BS2000/OSD IFG V8.3A Benutzerhandbuch	U765-J-Z135-9
BS2000/OSD IFG V8.3A User Guide	U765-J-Z135-8-7600
BS2000/OSD, TRANSDATA XHCS V1.3A Benutzerhandbuch	U9232-J-Z135-4
BS2000/OSD, TRANSDATA XHCS V1.3A User Guide	U9232-J-Z135-4-7600

Daneben ist die Dokumentation der BS2000/OSD-Standardkonfiguration für den Betrieb von IFG notwendig.

Die Dokumentation zu BS2000/OSD ist unter dem Titel BS2000/OSD SoftBooks in deutsch und englisch auch auf CD-ROM erhältlich.

Die Dokumentation ist als Online-Manuale unter <http://manuals.ts.fujitsu.com/mainframes.html> verfügbar.

Zu diesen Handbüchern kann es zusätzlich README-Dateien geben. Sie enthalten Änderungen und Erweiterungen zum Handbuch des jeweiligen Produktes. Die Dateien haben folgenden Namensaufbau:

SYSRME.IFG.083.D (Datei mit deutschem Text)
SYSRME.IFG.083.E (Datei mit englischem Text)

Beim Drucken der Dateien sollte im PRINT-FILE-Kommando der Operand CONTR-CHAR=EBCDIC angegeben werden.

2 Software-Erweiterungen

Im Folgenden werden nur die Erweiterungen bzw. Verbesserungen gegenüber der Vorgängerversion IFG V8.1B beschrieben.

Mit IFG V8.3A werden Unicode-Formate in dem Sinne unterstützt, dass Unicode Eingabe- und Ausgabefelder möglich sind (Unicode Textfelder werden nicht unterstützt).

Um Unicode-Formate anzuzeigen, müssen FHS V8.3A sowie eine Unicode-fähige Terminalemulation eingesetzt werden (wie z.B. MT9750 V7.0).

Außerdem können für die Programmiersprachen ASSEMBLER und COBOL Adressierungshilfen für Unicode-Formate generiert werden. COBOL-Adressierungshilfen müssen mit dem COBOL-Compiler V1.4 übersetzt werden.

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

1. Virtueller Adressbereich
Je nach Funktion ca. 4,3 MB
2. Statischer Datenträgerspeicher
Ca. 5,2 MB.
3. Dynamischer Datenträgerspeicher
- entfällt -
4. Spezielle Hardware/Firmware/Spezieller Prozessor/Realspeicher
- entfällt -

3.2 SW-Konfiguration

1. Erforderliches Betriebssystem
BS2000/OSD ab V6.0B ist für IFG V8.3A erforderlich
2. Erforderliche Software
FHS ab Version 8.3A
VTSU-B ab Version 13.2A
XHCS-SYS ab Version 2.0A

3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes IFG muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Für die Installation des Produktes müssen neben den Hinweisen in der vorliegenden Freigabemittteilung auch die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Eingaben sowie der Ablauf der Installation mit IMON sind im Handbuch zu IMON beschrieben.

3.4 Produkt-Einsatz

Der "Interactive Format Generator" (IFG) erlaubt die Erstellung, Änderung und Verwaltung von Formaten (Masken, Maps) für den Dialog zwischen Benutzerterminal und Anwenderprogramm.

Die Arbeit mit IFG erfolgt interaktiv. Das Formatbild wird direkt auf dem Bildschirm entworfen; das Ergebnis kann jederzeit überprüft werden.

Zur leichteren FHS-Programmierung bietet IFG die Möglichkeit, Adressierungshilfen für folgende Sprachen zu generieren: ASSEMBLER, COBOL, RPG, C, PASCAL, FORTRAN, PL/I und DRIVE.

Um Formate mit FHS-DM (für TIAM) verwenden zu können, können ab IFG V8.1A, statt Adressierungshilfen, Dialogvariable definiert werden.

Das FHS-Programm kann für folgende Zugriffsmethoden geschrieben werden: TIAM, DCAM und UTM.

Das Dienstprogramm IFGFV (im Batch oder interaktiv ablauffähig) unterstützt zahlreiche Formatmanagementfunktionen.

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Keine

3.6 Inkompatibilitäten

Keine

3.7 Einschränkungen

1. IFG V8.1 schreibt Source-Formate in anderer Struktur als bei früheren IFG Versionen. IFG kann weiterhin Formate mit alter Struktur lesen (keine Umsetzung erforderlich). Wenn solche Formate jedoch geändert werden (durch eine explizite Änderung oder in der Vorbereitungsphase), werden sie mit der neuen Struktur gespeichert und können von einer früheren IFG Version nicht mehr verwendet werden.

2. Bearbeiten von Hilfeformaten

Beim Erstellen oder Ändern von Hilfeformaten können im großen Fenster nur Zeilen bis zur Schirmnummer der Zeilen bearbeitet werden, da ein Verschieben des Bildschirminhalts nicht möglich ist. Zeilen darüber können nur mit dem kleinen Fenster bearbeitet werden.

3.8 Verhalten im Fehlerfall

Im Fehlerfall werden zu Diagnosezwecken folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- Ausführliche Beschreibung des Fehlers mit Hinweisen, ob und wie er reproduziert werden kann.
- Fehlermeldung und Fehlercode, wie von IFG angezeigt.
- Wenn sich aus der Fehlercodeanalyse ergibt, dass ein IFG-Fehler vorliegt, benötigen wir zur Diagnose das SY-SOUT-Protokoll, die PLAM-Bibliothek, die das aktuelle Format enthält, und das Benutzerprofil.

Wenn möglich, sollte Schalter 11 so gesetzt sein, dass ein SYSOUT-Protokoll auf SYSLST erstellt wird.

4 Hardware-Unterstützung

4.1 Terminalkonfiguration

3270
8161 (für neue Formate nicht mehr)
8162 (für neue Formate nicht mehr)
8160
9748
9749
9750
9751
9752
9753
9754
9755
9756
9756-12x
9758
9759
9762
9763 black & white
9763 colors
9758 8 bits
9763 8 bits

4.2 Druckerkonfiguration

3287
4810-P10
9001-8931/832 (9001-893 für FHS-ASS)
9001-31/32 (9001-31 für FHS-ASS)
9001-xxx
9002
9003
9004
9011-18/28
9011-19/29
9011-10/20
9012
9013
9014-11/15/16 (nur ECMA-Emulation)
9021-2
9022-200/200U
9022 (nicht 9022-300/300U)
9025
9097-10/20
RS0-Drucker (für OpenUTM Anwendungen)